

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 21. August 2024

867. Customer-Identity-Access-Management-Plattform (gebundene Ausgabe, Vergabe)

I. Ausgangslage

In der digitalisierten Welt ist eine sichere und verlässliche Identitätsüberprüfung von zentraler Bedeutung. Die Einführung einer elektronischen Identität (E-ID) ist ein entscheidender Schritt, um einen sicheren Zugang zu digitalen Angeboten bzw. E-Gov-Services zu ermöglichen. Zugleich wird die Sicherheit und Effizienz von Abläufen der öffentlichen Verwaltung verbessert.

2023 lancierte die Bundeskanzlei gemeinsam mit dem Bundesamt für Justiz und der Digitalen Verwaltung Schweiz das Produkt AGOV, den Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden als Login zu digitalen Leistungen. Der Kanton Zürich hat sich als einer der ersten Kantone entschieden, AGOV ab 2024 als Pilot einzusetzen und folglich auch keine eigene kantonzürcherische E-ID zu entwickeln. Die Einführung erfolgte unter anderem im Rahmen des Projekts ZH E-ID, das nun unter Anwendung des AGOV-Logins eine Customer Identity and Access-Management-Plattform (cIAM-Plattform) aufbaut,

- die eine einfache und sichere Anbindung von digitalen Angeboten bzw. E-Gov-Services des Kantons sowie dessen Gemeinden und Städten erlaubt,
- die Single Sign-On umsetzt, damit Nutzerinnen und Nutzer nach einmaliger Authentifizierung alle angebundenen Services nutzen können,
- welche die elektronische Identität vom Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden (AGOV) verwendet, um gesicherte Identitätsdaten bereitzustellen zu können,
- die anschlussfähig an die Schweizer E-ID ist.

Die Integrations- und Betriebsaufwände der cIAM-Plattform in den Jahren 2024 und 2025 werden nicht über das Projekt ZH E-ID, sondern von der Betriebsorganisation im Amt für Informatik finanziert (RRB Nr. 113/2023).

2. Vergabe cIAM-Plattform, Open Trust Broker

Als cIAM-Plattform wird der Open Trust Broker (OTB), vormals Bundes Trust Broker, eingesetzt, welcher der Bund im Rahmen des AGOV verwendet und den Kantonen zukünftig als Open Source Software (OSS) zur Verfügung stellt (vgl. Art. 9 Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben [SR 172.019]). Bei der Applikation OTB darf davon ausgegangen werden, dass diese stets die aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Standards im Bereich E-Government erfüllt und zu AGOV sowie später zur Schweizer E-ID kompatibel ist. Die Beschaffung einer anderen bzw. Entwicklung einer eigenen Lösung ist nicht geboten.

Der OTB wurde von der AdNovum AG für die Bundesverwaltung entwickelt, getestet, integriert und betrieben. Der OTB steht beim Bund seit über zwei Jahren produktiv im Einsatz. Die Lieferantin baute dabei profundes Wissen rund um die Nutzung, Integration und Wartung des Brokers auf. Da der OTB vorläufig noch nicht als OSS verfügbar ist und sein Quellcode im geistigen Eigentum der Lieferantin steht, verfügt derzeit ausschliesslich diese über das notwendige Wissen und die Immaterialgüterrechte, um den OTB beim Kanton Zürich zu realisieren.

AdNovum AG ist aus diesen Gründen zurzeit als einziges Unternehmen sowohl in rechtlicher als auch tatsächlicher Hinsicht in der Lage, den OTB in die IAM-Infrastruktur des Kantons Zürich zu integrieren sowie Betrieb, Support und Wartung auf dem erforderlichen Niveau sicherzustellen.

Gestützt auf die Offerte zum Projekt «Open Trust Broker» vom 19. Februar 2024 wird der Auftrag zur Konfiguration und Integration des OTB in die IAM-Infrastruktur des Kantons Zürich sowie für Betrieb, Wartung und Support während einer Dauer von längstens fünf Jahren und für einen Preis von höchstens Fr. 1 600 000 an die AdNovum AG, Zürich, vergeben. Der Zuschlag wurde am 12. März 2024 auf simap.ch publiziert. Die Vergabe erfolgte freihändig über dem Schwellenwert gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. c der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (LS 720.1). Eine Vergabe über die erwähnte Summe durch den Regierungsrat ist noch nicht erfolgt und soll mit diesem Beschluss nachgeholt werden. Mit der Zuschlagsempfängerin wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen, der die übergreifenden Elemente der Zusammenarbeit regelt. Gestützt auf diesen Rahmenvertrag werden Einzelverträge abgeschlossen. Verträge für wiederkehrende Betriebsleistungen können mit einer Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen und optional zweimal um ein Jahr verlängert werden. Ob die Vertragsverlängerung beansprucht wird, entscheidet die Vergabestelle zu gegebener Zeit. Es ist beabsichtigt, die entsprechenden Dienstleistungen spätestens nach Ablauf von fünf Jahren öffentlich auszuschreiben.

3. Finanzen

Gestützt auf die Offerte zum Projekt «Open Trust Broker» ist eine Ausgabe für die Integrationsleistung sowie die Betriebsleistungen für fünf Jahre zu bewilligen. Weil davon auszugehen ist, dass in diesem Zeitraum die Schweizer E-ID eingeführt wird, ist dazu eine Reserve für Unvorhergesehenes zu berücksichtigen.

Alle Preise einschliesslich 8,1% MWSt	in Franken
Technische Integration OTB	316 301
Regiekosten nach Aufwand (für 5 Jahre)	306 464
Betriebspauschale 3 Jahre	118 370
Wartungs- & Supportpauschale 3 Jahre	389 160
Option Betriebspauschale 2 Jahre	78 913
Option Wartungs- & Supportpauschale 2 Jahre	259 440
Total	1 468 648
Rund 10% Reserve	131 352
Total einschliesslich Reserve	1 600 000

Für die Integrations- und Betriebskosten ist eine einmalige Ausgabe zu bewilligen. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe gemäss § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611). Der Bedarf der cIAM-Plattform (E-ID) ist für die gesetzlich vorgeschriebenen Verwaltungsaufgaben und für eine zeitgemässe Verwaltungsführung im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung zwingend erforderlich (vgl. §§ 32 Abs. 2 und 33 Abs. 1 Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung [LS 172.1]). Das Vorhaben löst das bestehende Login auf der ZHservices-Plattform ab.

Die notwendigen Mittel sind im Budget 2024 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2025–2028 nicht eingestellt.

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028
Franken	400 000	240 000	240 000	240 000	240 000

Die Kosten für die Jahre 2024 und 2025 werden innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 4610, Amt für Informatik, kompensiert. Für die Jahre 2026 bis 2028 werden die Mittel im KEF 2026–2029 eingestellt.

Auf Antrag der Finanzdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Aufbau und den Betrieb der Customer-Identity-Access-Management-Plattform wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 600 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 4610, Amt für Informatik, bewilligt.

II. Der Auftrag zur Konfiguration und Integration des Open Trust Brokers in die IAM-Infrastruktur des Kantons Zürich sowie für Betrieb, Wartung und Support während einer Dauer von längstens fünf Jahren wird an die AdNovum AG, Zürich, vergeben.

III. Das Amt für Informatik wird ermächtigt, im Sinne der Erwägungen mit der Zuschlagsempfängerin AdNovum AG, Zürich, die Verträge abzuschliessen.

IV. Mitteilung an die Staatskanzlei und die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:



Kathrin Arioli